



Klimawin BW

Bericht

2025

Waldhotel am Notschreipass

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Über uns	3
1.1 Unternehmensdarstellung	3
1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz	4
2. Die Klimawin BW	5
2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region	5
2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW	5
2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg	6
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	7
3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen	7
3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort	8
4. Unsere Schwerpunktthemen	9
4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte	9
4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind	9
4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz	10
4.4 Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	14
5. Weitere Aktivitäten	17
6. Unser Klimawin BW-Projekt	22
6.1 Das Projekt	22
6.2 Art und Umfang der Unterstützung	22
6.3 Ausblick	22
Impressum	23

1. Über uns

1.1 Unternehmensdarstellung

Das ****Waldhotel am Notschreipass ist ein Wellness- & Aktivhotel auf der Passhöhe zwischen Todtnau und Freiburg im Breisgau. Der Vision Claim „dem Himmel so nah!“ ist nicht nur wegen der markanten Lage auf 1121m Höhe Programm sondern auch wegen einzigartigen Erholungserlebnissen. Das Hotel wurde 1900 als damals größtes Schwarzwaldhotel gebaut und war seither immer ein Ferienhotel, welches von Gästen geschätzt wurde, um die herrliche Bergwelt rund um das Hotel zu entdecken. Das Waldhotel bietet seinen Gästen viele Möglichkeiten, die ursprüngliche Natur rund um das Hotel zu erleben und darin zu erholen. Hierfür gibt es z.B. kostenfreien E Bike- / MTB Verleih, kostenfreie Skipass Nutzung oder ein Gästeprogramm mit Aktiv Bausteinen wie Mountainbike Kurse, Nordic Fitness, Waldbaden, Langlaufkurse oder Schnupper-Biathlon. Alles bringt die schützenswerte Natur rund um das Hotel den Gästen näher und erlebbar.

Das Hotel wurde in 3 Generationen von der Familie Asal geführt und seit 1993 in 2 Generationen bisher von der Familie Albiez-Bock und verfügt über 28 komfortable Zimmer und Suiten. Familie Albiez erweiterte die Restaurant Kapazität auf 70 Sitzplätze im hellen Terrassenrestaurant, 36 Sitzplätze in der Schwarzwaldstube und 32 Sitzplätze in der Hubertus Lounge mit Schwarzwald Gin Bar aus. Den Wellnessbereich entwickelte Familie Albiez ebenfalls kontinuierlich weiter mit einem einheitlichen NaturSpa Konzept mit Panorama Hallenbad, Wald Saunawelt, Fitness & Gymnastikräume, Textil Saunawelt und Behandlungsräume mit Private Spa und Wellness-Lobby. Die Zimmer & Suiten wurden alle 2014-2016 renoviert. Im ganzen Hotel wird das Thema „Waldhotel“ erlebbar: die Waldflair Suiten oder der NaturSpa Wellnessbereich würde mit viel heimischen Produkten gestaltet und ausgestattet. Die WaldKüche bringt viele heimische Produkte aus dem Wald auf den Teller und um auch künftigen Generationen eine schöne und gesunde Landschaft zu hinterlassen waren wir Mit-Initiator der Naturparkwirte – unsere Gastro-Philosophie, mit der wir bewusst heimische Erzeugerprodukte in der Küche verwenden. Als zertifizierter Schmeck den Süden Partner und als Naturparkhotel ist es auch unser Ziel, unsere Nachhaltigkeitsstrategie und unser Umweltmanagementsystem ehrlich umzusetzen und kontinuierlich zu verbessern. Aktuell entsteht ein großer Erweiterungsanbau mit 26 weiteren Wald-Zimmer und Suiten sowie neuem BergSpa mit Saunawelt und Skypool. Anfang Dezember 2025 wird die Eröffnung unseres Gästehauses sein. Auch bei der diesem Großprojekt war es uns ein großes Anliegen viele Nachhaltigkeitsaspekte zu beachten und umzusetzen. Der Bau erfolgt in KFW40 Standard, neue E-Ladesäulen entstehen, der Einsatz einer Wärmepumpe sowie weitere Maßnahmen und Anschaffungen der Umwelt zuliebe stehen im Fokus. Auch zukünftig ist es daher unser Bestreben die Vorschriften nicht nur einzuhalten, sondern auch wenn möglich mehr als vorgegeben zu tun und unsere Ressourcen zu schonen. Wir wollen auch unsere 75 Mitarbeiter und unsere Gäste zu einem umweltorientierten Handeln anregen. Unser Ziel ist es, ein Haus, das ökonomisch und ökologisch ausgerichtet ist, an die nächste Generation zu übergeben, die diesen Grundgedanken weiterverfolgt und möglichst auch noch weiterentwickelt und verbessert.



Copyright: Gastro-Team Albiez GmbH

1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die Klimawin BW

2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

2.2.1 Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

2.2.2 Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter:

www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die Klimawin BW wurde unterzeichnet am: 11.11.2025

3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

Leitsatz	Adressierter Leitsatz	Schwerpunktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 01 – Klimaschutz	ja	ja	ja
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	ja	nein	nein
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	ja	nein	ja
Leitsatz 04 – Biodiversität	ja	nein	nein
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	ja	ja	ja
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	ja	nein	nein
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	ja	nein	nein
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	ja	nein	nein
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	ja	ja	ja
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	ja	nein	nein
Leitsatz 11 – Transparenz	ja	nein	nein
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	ja	nein	nein

3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: Netzwerk 43 - Jugendarbeit und Unterstützung der Tafel		
Schwerpunktbereich:		
ökologische Nachhaltigkeit: ja	soziale Nachhaltigkeit: ja	
Art der Förderung		
finanziell: ja	materiell: nein	personell: ja

4. Unsere Schwerpunktthemen

4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Das Waldhotel am Notschreipass legt den Fokus seiner Nachhaltigkeits- und Klimastrategie bewusst auf die beiden Leitsätze „Klimaschutz“ und „Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze“, da sie den Kern unserer unternehmerischen Verantwortung im Schwarzwald widerspiegeln.

Im Jahr 2021 wurden wir Teilnehmer am Projekt „Klimaneutraler Hochschwarzwald“ bei dem sich 27 Tourismusbetriebe zur gemeinsamen Reduktion der Treibhausgasemissionen zusammengefunden haben. Im Zuge dessen werden konkrete Emissionsreduktionsmaßnahmen entwickelt.

Mit dem aktuellen Großprojekt – dem Neubau eines Gästehauses mit 26 Zimmern und Suiten im Waldflair sowie einem neuen BergSpa mit Ruhebereichen, Saunen und Skypool – nutzen wir die Chance, unser traditionsreiches Haus klimafreundlich und zukunftsorientiert weiterzuentwickeln. Der Bau erfolgt im KfW40-Standard und integriert eine Vielzahl energieeffizienter Technologien, darunter eine Wärmepumpe, Photovoltaikanlagen, Lüftung mit Wärmerückgewinnung sowie ein Energie-Monitoring-System auf KNX-Basis. Durch die optimierte Eigenstromnutzung und den Ausbau der Elektromobilität leisten wir einen messbaren Beitrag zum Klimaschutz, reduzieren CO₂-Emissionen und erhöhen den Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch deutlich.

Gleichzeitig verstehen wir Nachhaltigkeit nicht nur als ökologische, sondern auch als ökonomische und soziale Verantwortung. Der Ausbau stärkt die langfristige Wettbewerbsfähigkeit des Waldhotels und sichert bestehende Arbeitsplätze in der Region. Mit der Erweiterung entstehen neue Beschäftigungsmöglichkeiten im Bereich Hotellerie, Gastronomie, Spa und Technik. Dadurch tragen wir aktiv zur regionalen Wertschöpfung und zur wirtschaftlichen Stabilität in der Region bei.

Der Fokus auf diese beiden Leitsätze spiegelt unsere Überzeugung wider, dass Klimaschutz und wirtschaftlicher Erfolg keine Gegensätze, sondern Voraussetzungen für eine nachhaltige Zukunft sind. Nur wenn ökologische Verantwortung und unternehmerisches Handeln Hand in Hand gehen, kann ein familiengeführtes Haus wie das Waldhotel am Notschreipass langfristig erfolgreich, glaubwürdig und zukunftsfähig bleiben.

4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz

4.3.1 Zielsetzung

Das Waldhotel am Notschreipass verfolgt das Ziel, den eigenen ökologischen Fußabdruck kontinuierlich zu verringern und den Betrieb langfristig nahezu klimaneutral auszurichten. Grundlage dafür ist der konsequente Ausbau erneuerbarer Energien, die Steigerung der Energieeffizienz in allen Gebäudebereichen sowie die systematische Überwachung und Optimierung des Energieverbrauchs.

Konkrete Ziele:

- Treibhausgasemissionen bis 2028 um 30% senken
- Bis 2028 sollen mindestens 8 Elektroautos / Hybridfahrzeuge im Fuhrpark sein (aktuell Stand 2025: 5 Fahrzeuge)

4.3.2 Ergriffene Maßnahmen

Bereits durchgeführte Maßnahmen im Bestandsgebäude und Hotelbetrieb

- **Umstellung auf LED-Beleuchtung** im gesamten Hotelgebäude: Reduktion des Stromverbrauchs durch energieeffiziente Leuchtmittel.
- **Installation von Bewegungsmeldern** in Fluren, Technikräumen und Nebenbereichen: Automatische Lichtsteuerung zur weiteren Energieeinsparung.
- **E-Mobilität im Mitarbeiter-Fuhrpark:** 3 vollelektrische Fahrzeuge sowie 2 Hybridfahrzeuge. Diese Fahrzeuge werden für betriebliche Fahrten und Gästetransfers genutzt.
- **Ladesäulen für Hotelgäste und Öffentlichkeit:** 6 Ladepunkte installiert, nutzbar für Gäste sowie als öffentliche Ladeinfrastruktur

Maßnahmen im Rahmen des Neubaus / Anbaus

- **Neubau im KfW-40-Standard:** Energieeffiziente Gebäudehülle mit hochwertiger Dämmung und nachhaltigen Baustoffen.
- **Ausbau von Photovoltaikanlagen:** 2 zusätzliche PV-Flächen à 15 kW zur Eigenstromversorgung.
- **Wärmepumpeninstallation:** Nutzung erneuerbarer Energiequellen zur Beheizung und Warmwasserbereitung.
- **Energieoptimierte Nutzung von PV-Strom:** Heizstäbe in Pufferspeichern sorgen für intelligente Nutzung überschüssiger Solarenergie.
- **Eisbär Energie-Monitoring-Software (KNX-Basis):** Echtzeitüberwachung und Optimierung des Energieverbrauchs im Neubau.

- **Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung:** Nutzung der Abluftwärme zur Vorerwärmung der Zuluft, Reduktion des Heizenergiebedarfs.
- **E-Bike-Ladesäulen für Gäste:** Förderung klimafreundlicher Mobilität und sanfter Tourismus im Schwarzwald.
- **Ladesäulen für Mitarbeiterfahrzeuge mit PV-Strom:** Nachhaltige Mobilität für das Hotelteam direkt vor Ort.

4.3.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Im Hotelbetrieb Waldhotel am Notschreipass sind die ergriffenen Maßnahmen im Rahmen des Leitsatzes Klimaschutz bereits deutlich spürbar. Die Umstellung auf LED-Beleuchtung in allen Zimmern, öffentlichen Bereichen und Funktionsräumen sowie die Installation von Bewegungsmeldern in Fluren, Technikräumen und Nebenbereichen führt zu einer geschätzten Energieeinsparung von rund 20-25 % beim Stromverbrauch des Bestandsgebäudes. Dies betrifft insbesondere Bereiche mit langer Betriebsdauer wie der Wellnessbereich, das Hallenbad und die Hotelrestaurants.

Der aktuelle Ausbau der Photovoltaik im Neubau und die intelligente Nutzung von Solarstrom über Heizstäbe in Pufferspeichern werden voraussichtlich den Eigenverbrauch erneuerbarer Energie deutlich erhöhen und den Bezug von Netzstrom reduzieren. Auch die Einführung der Eibär Energie-Monitoring-Software ermöglicht eine kontinuierliche Optimierung und Transparenz beim Energieeinsatz, wodurch Verbrauchsspitzen frühzeitig erkannt und gesteuert werden können.

Die Integration einer Wärmepumpe, Lüftungssystemen mit Wärmerückgewinnung sowie Ladesäulen für Mitarbeiter und Gäste ist ein weiterer Schritt zur Erreichung der formulierten Klimaziele. Für das Gästehaus, welches im Dezember 2025 eröffnet werden wird, liegen aktuell natürlich noch keine quantitativen Dokumentationen vor. Wir sind jedoch davon überzeugt, dass eine deutliche Reduktion des CO₂-Ausstoßes pro Gast möglich sein wird. Die Einführung der Eibär Energie Monitoring Software auf KNX-Basis wird uns nach Eröffnung erste Werte/Ergebnisse liefern.

Dennoch bestehen noch Herausforderungen: Die vollständige Nutzung des selbst erzeugten PV-Stroms ist stark wetterabhängig, und die Optimierung des Energieverbrauchs in stark frequentierten Hotelbereichen wie Restaurant, Spa oder Hallenbad erfordert kontinuierliche Anpassungen und Schulung der Mitarbeiter. Langfristig wird das Waldhotel durch die geplante Erhebung einer zertifizierten Klimabilanz die tatsächlichen Einsparungen messen und weitere Potenziale identifizieren.

Insgesamt zeigen die bisherigen Maßnahmen bereits deutliche Erfolge und bestätigen, dass die strategische Ausrichtung auf Klimaschutz sowohl ökologisch wirksam als auch wirtschaftlich sinnvoll ist.

4.3.4 Treibhausgasbilanz

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Bilanz für Scope 1 (Heizung+Fuhrpark) sowie Scope 2 (Strom) erstellt und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festgelegt.

Grundlage der Berechnung:

Scope 1: Mit den bisher genannten Maßnahmen (Pellets-Heizung bleibt, Fuhrpark auf 3 BEV + 2 Hybride, keine zusätzlichen fossilen Wärmequellen im Neubau)

Scope 2: Unter Einbeziehung des vollen Betriebs des Neubaus ab 2026 (Zimmer, Spa, Skypool, Saunen) ist mit den bisher geplanten Maßnahmen allein kein Netto-Reduktionsziel gegenüber 2019 erreichbar. Ein realistischer Anstieg auf ~160,0 t CO₂e (≈ +20 % gegenüber 2019) ist anzunehmen.

Datenerfassung und Ziele zur Senkung der THG-Emissionen

Erfassungsbereiche	Ausgangsbilanz 2019	Aktuelles Geschäftsjahr Ist 2025 (ohne Anbau)	Projektion 2026 (mit Neubau)	Veränderung gegenüber Referenz- jahr	Zielsetzung und -erreichung		
	THG-Emissionen in t CO ₂ e	THG-Emissionen in t CO ₂ e	THG-Emissionen in t CO ₂ e	+/- in t CO ₂ e	Zieljahr	Reduktionsziel in % gegen 2019	Zielwert in t CO ₂ e
Direkte THG-Emissionen Scope 1 (Heizung+Fuhrpark)	9,5	7,1	7,1	-2,4	2028	-30%	6,7
Indirekte THG-Emissionen Scope 2 (Strom)	140,7	93,8	156,00	+15,3	2028	Keine Reduktion sondern Stabilisierung	160,0

THG-Bilanz – Unsere Ausgangssituation

Der Wärmebedarf im Jahr 2019 des Hotels von 384MWh wurde von einem Pelletkessel gedeckt. Der Strombedarf von 300MWh, wurde von einem Stromanbieter, der uns Strom mit einem Emissionsfaktor von 0,469kg CO₂ pro kWh liefert, gedeckt. Im Jahr 2019 haben wir mit dem Geschäftswagen (Diesel PKW) rund 18.000km zurückgelegt. Seit 2019 haben wir eine betriebliche Treibhausgasbilanz nach den Standards des Greenhouse Gas Protokolls erstellt. Diese stellt die Basis für die Entwicklung von Emissionsreduktionsmaßnahmen dar.

Durch die bereits durchgeführten Maßnahmen seit 2019 (siehe oben) konnten wir bereits bis 2025 mehr als 20 % des Stromverbrauchs einsparen und auch die direkten THG-Emissionen durch die Anschaffung von hybriden bzw. vollelektrischen Geschäftswägen reduzieren.

THG-Bilanz – Unsere Zielerreichung

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Ausgangsbilanz erstellt und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festgelegt.

Das Waldhotel am Notschreipass verfolgt das Ziel, seine Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2028 gegenüber dem Basisjahr 2019 signifikant zu reduzieren.

Die Ausgangsbilanz 2019 ergab eine Gesamtemission von 150,2 t CO₂e, bestehend aus 9,5 t CO₂e (Scope 1) und 140,7 t CO₂e (Scope 2).

Zieldefinition bis 2028

- Scope 1: Reduktion um 30 % gegenüber 2019 (Zielwert $\approx 6,7$ t CO₂e).
- Scope 2: Primäres Ziel bis 2028: Stabilisierung der Scope-2-Emissionen trotz Inbetriebnahme des Neubaus. Konkreter Orientierungswert: max. $\approx 160,0$ t CO₂e, da der erweiterte Spa-/Pool-Betrieb den Strombedarf merklich erhöht und die bisher geplanten Neubau-Maßnahmen (KfW-40, 2×15 kWp PV, Wärmepumpen, Lüftung mit Wärmerückgewinnung, Monitoring) diese Mehrlast nicht vollständig kompensieren.

Grad der Zielerreichung (Stand 2025)

- Gesamt: Aktuell liegen die Emissionen bei rund 100,9 t CO₂e, was einer Reduktion von ca. 33 % gegenüber 2019 entspricht.
- Scope 1: Mit $\approx 7,1$ t CO₂e ist das Hotel nahe am Zielwert für 2028 ($\approx 6,7$ t); das Ziel ist realistisch und erreichbar.
- Scope 2: Der Ist-Wert 2025 beträgt $\approx 93,8$ t CO₂e. Die Projektion für den vollbetriebenen Neubau (2026 ff.) führt unter den jetzigen Planungen zu einem Anstieg auf ≈ 156 – 160 t CO₂e. Deshalb wird in der nächsten Planungsphase zunächst eine Stabilisierung der Scope-2-Emissionen angestrebt.

4.3.5 Ausblick

Seit 2019 haben wir bereits einige Maßnahmen in Bezug auf Klimaschutz ergriffen und zu einem positiven Ergebnis geführt. So die Umstellung auf LED Beleuchtung und Bewegungsmelder im kompletten Hotelkomplex, E-Mobilität im Mitarbeiter Fuhrpark und die Investition in E-Ladesäulen.

Mit der Inbetriebnahme des neuen Gästehauses ab 2026 wird der Stromverbrauch aufgrund des erweiterten Spa- und Poolbereichs zwar deutlich steigen, bleibt jedoch dank KfW-40-Standard, Wärmerückgewinnung und PV-Eigenstromnutzung weiter unter dem Ausgangsniveau von 2019.

Insgesamt zeigt sich das Waldhotel am Notschreipass auf einem sehr guten Weg, seine Klimaschutzziele zu erfüllen: Die bisherigen Maßnahmen greifen spürbar, und der Trend zu einem zunehmend CO₂-armen Betrieb ist klar erkennbar.

4.4 Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

4.4.1 Zielsetzung

Ausgangslage

Das Waldhotel konnte durch kontinuierliche Qualitätssteigerungen im Angebot die letzten 7 Jahre die Umsätze jährlich um 5-30% steigern und die Auslastung auf jährlich 82% - 89% steigern. Durch den hohen Gastronomie Anteil von ca. 50% des Umsatzes mit steigender Kostenstruktur konnte der Unternehmenserfolg jedoch nicht proportional gleich gesteigert werden. Die bestehende Gastronomie Kapazität bietet jedoch die Möglichkeit weitere ca. 30 Logis Einheiten mitzuversorgen, um eine bessere Gesamtkostenstruktur im Unternehmen zu erreichen.

Wie wollen wir Veränderungen schaffen?

Um eine bessere wirtschaftliche Rentabilität und damit die Nachhaltigkeit des Unternehmenserfolges zu sichern und die bestehenden 70 Arbeitsplätze zu sichern und weitere 12 Arbeitsplätze zu schaffen soll die Kostenstruktur des Unternehmens verändert werden durch eine Logis Erweiterung mit einem Gästehaus mit 26 Hotel Zimmern/Suiten und einer Wellnessbereich Erweiterung sowie dem Bau eines Chalet-Blockhauses mit 2 Wohneinheiten. Ende Mai 2026 haben wir mit dem Anbau/Neubau des Gästehauses mit 26 neuen Zimmern sowie der Erweiterung des Wellness-Angebotes begonnen. Die Neueröffnung des Gästehauses wird im Dezember 2025 sein.

Was sind unsere Ziele?

--> Umstrukturierung der Kostenstruktur auf maximal 35% statt 50% Gastronomie Anteil ab Januar 2026

--> Unternehmenserfolg Steigerung auf kontinuierlich mindestens 2-5% vom Gesamtumsatz ab Mitte Dezember 2025

4.4.2 Ergriffene Maßnahmen

- Planung und Bau des Gästehauses in KfW40 Standard mit 26 neuen Hotelzimmern/Suiten (Fertigstellung geplant: Dezember 2025)
- Erweiterung des Wellnessbereichs zur Erhöhung der Gästekapazität und Attraktivität (Skypool, Wald-Panorama-Event-Sauna, Bergbau-Sauna mit Eis-Brunnen, Sole-Dampfbad, Waldstille-Ruheraum, Wellness-Garten mit Kneipp-Natur-Teich, Wasserfall-Grotte)

- Errichtung eines Chalet-Blockhauses mit 3 Wohneinheiten
- Einführung der Eisbär Energie Monitoring Software auf KNX Basis im Rahmen des Anbaus zur digitalen Überwachung und Steuerung von Energieverbrauch (Heizung, Lüftung, Beleuchtung) im Hotel sowie Optimierung des Energieeinsatzes zur Reduzierung von Betriebskosten
- Einführung des Yield-Management-Systems Happyhotel - steuert automatisiert die Zimmermerraten nach Nachfrage und Auslastung, um den RevPAR zu optimieren und den Umsatz zu maximieren

4.4.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Im Berichtszeitraum wurden wichtige Maßnahmen umgesetzt, um den langfristigen Unternehmenserfolg zu sichern und Arbeitsplätze zu erhalten bzw. auszubauen. Dazu zählen der Bau des Gästehauses im KfW40-Standard mit 26 neuen Zimmern/Suiten, die Erweiterung des Wellnessbereichs sowie die Errichtung eines Chalet-Blockhauses.

Da die Neueröffnung des Gästehauses erst im Dezember 2025 erfolgt, liegen noch keine konkreten Ergebnisse zu Auslastung und Umsatzsteigerung vor. Die getroffenen Maßnahmen schaffen jedoch die strukturellen Voraussetzungen, um die angestrebte Kostenoptimierung, die Sicherung der bestehenden 70 Arbeitsplätze und die Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze erfolgreich zu realisieren. Die tatsächliche Wirkung wird im kommenden Berichtszeitraum anhand relevanter Kennzahlen überprüft.

4.4.4 Indikatoren

Seit dem letzten Umweltbericht, welchen wir im Jahr 2022 veröffentlicht hatten, waren wir hauptsächlich mit der Planung und Konzeptionierung des neuen Gästehauses, welches im Dezember 2025 eröffnen wird, beschäftigt.

Fakt ist, dass die Kosten in diesen Jahren seit 2022 bis heute kontinuierlich gestiegen sind und wir trotz eines auch kontinuierlich steigenden Umsatzes, unsere Zielsetzung der Steigerung des Unternehmenserfolges um 2-5 % nicht erreichen konnten.

Im Hinblick auf die Kapazitätserweiterung ab Dezember 2025, haben wir bereits neue Arbeitsplätze besetzen können und werden das Ziel weitere 12 Arbeitsplätze zu schaffen bis 2026 durch den Anbau gewiss erreichen. Konkrete Indikatoren können wir an dieser Stelle jedoch noch nicht aufzeigen und werden unseren Erfolg und Fortschritt diesbezüglich im nächsten Bericht genauer erläutern und mit Zahlen belegen können.

4.4.5 Ausblick

Wir halten weiterhin an diesem Schwerpunkt fest, da die Sicherung des Unternehmenserfolges und der Arbeitsplätze die Grundlage für alle weiteren Nachhaltigkeitsmaßnahmen im Waldhotel bildet. Die aktuell umgesetzten Baumaßnahmen und Digitalisierungslösungen legen die Basis für langfristige wirtschaftliche Stabilität, nachhaltige Ressourcennutzung und den Ausbau des Gästeangebotes.

Ausblick auf das kommende Berichtsjahr:

Im kommenden Berichtsjahr werden wir die laufenden Maßnahmen fortführen und deren Wirkung überprüfen. Besonders nach der Eröffnung des Gästehauses im Dezember 2025 wird der Fokus auf der wirtschaftlichen Rentabilität, der effizienten Nutzung der neuen Kapazitäten und der Optimierung der Kostenstruktur liegen. Parallel werden wir die Digitalisierungssysteme weiter ausbauen und deren Nutzung im täglichen Betrieb optimieren.

Geplante Aktivitäten:

- Vollständige Inbetriebnahme des Gästehauses und Integration der neuen Zimmer/Suiten in das zentrale Buchungssystem
- Erweiterte Nutzung des Wellnessbereichs zur Steigerung der Gästezufriedenheit und Auslastung
- Evaluation der getroffenen Maßnahmen anhand von Kennzahlen zu Umsatz, Auslastung, Kostenstruktur und Energieverbrauch

Unser Ziel:

- Sicherung der bestehenden 70 Arbeitsplätze und Schaffung zusätzlicher 12 Arbeitsplätze durch den Ausbau des Gästeangebots
- Optimierung der Kostenstruktur durch eine Verringerung des Gastronomieanteils auf maximal 35 %
- Steigerung des Unternehmenserfolges auf mindestens 2–5 % des Gesamtumsatzes ab 2026
- Nachhaltige und effiziente Nutzung der neuen Kapazitäten durch Digitalisierung und moderne Energie- und Buchungssysteme

5. Weitere Aktivitäten

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sicherung eines ganzjährigen, klimastabilen Hotelbetriebs trotz zunehmender Wetterextreme (Hitzeperioden, Starkregen, Schneemangel, Stürme) ▪ Erhöhung der Energie- und Ressourceneffizienz, um die betrieblichen Auswirkungen des Klimawandels zu minimieren und Kosten zu senken 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauliche und technische Anpassungen in Bezug auf Neubau: Einsatz von Wärmepumpe, Photovoltaikanlage zur Eigenstromerzeugung, stabile Dachkonstruktion ▪ Betriebliche und organisatorische Anpassungen: Anpassung des Winterbetriebs bei Schneemangel durch verstärkte Wellness- und Indoor-Angebote, nachhaltige Mobilität durch Ladestationen für E-Bikes und E-Autos, Sensibilisierung des Personals: Schulungen zu Energieeffizienz, Notfallmanagement, nachhaltiger Gästekommunikation 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Weniger wetterbedingte Ausfallzeiten durch flexible Angebote (z. B. Sauna-Events, Indoor-Aktivprogramme bei Schlechtwetter) ▪ Senkung der Energiekosten um bis zu 25 % durch Nutzung erneuerbarer Energien und Wärmerückgewinnungssysteme ▪ Verbessertes Gästerlebnis: angenehme Temperaturen im Sommer, sichere Wege im Winter, ökologische Verantwortung sichtbar im Hotel 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ weiterhin Kooperation mit regionalen Umweltinitiativen (z. B. Schwarzwaldverein, Naturpark Südschwarzwald) zur Entwicklung klimafreundlicher Tourismuskonzepte ▪ Kommunikation der Klimaanpassung als Markenvorteil: Gäste aktiv über Maßnahmen informieren ▪ Erweiterung der Energieautarkie: Ausbau der Photovoltaikanlage und Integration eines Batteriespeichersystems.
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Reduktion von Energieverbrauch im Hotel ▪ Senkung Wasserverbrauch ▪ Schonender Umgang mit Energie, Wasser, Materialien ▪ Nachhaltiger Kreislauf zur Abfallreduktion 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Green Option Funktion / Green Day (kein täglicher Zimmerservice) ▪ Effiziente Systeme, Sensortechnik, Schulung der Mitarbeiter ▪ Abfalltrennung, Recycling 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geringerer Energie-, Wasser- & Materialverbrauch ▪ Reduziertes Abfallaufkommen & Kosteneinsparungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Weiterentwicklung in allen Bereichen ▪ Nachhaltige Lieferketten ausbauen und Kooperationen stärken

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
Leitsatz 04 – Biodiversität	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhalt und Förderung der natürlichen Artenvielfalt in der unmittelbaren Hotelumgebung ▪ Bewusstseinsbildung für Biodiversität bei Gästen, Mitarbeitenden und Partnern durch Naturerlebnisse und nachhaltige Gestaltung des Hotelbetriebs 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anlage von Blühwiesen und Kräutergärten statt Zier- oder Monokulturrasen im neu zu gestaltenden Außenbereich ▪ Verzicht auf chemische Pflanzenschutzmittel und Kunstdünger, Einsatz biologischer Pflegemethoden ▪ Bildungsangebote und Kooperationen: Zusammenarbeit mit dem Naturpark Südschwarzwald, Förstern und Umweltverbänden zum Schutz regionaler Arten, Gästesensibilisierung durch Führungen im Rahmen des Gästeprogramms ▪ Regionale Lebensmittelbeschaffung wo möglich und wirtschaftlich sinnvoll 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ökologische Aufwertung der Hotelumgebung ▪ Erhöhte Gästezufriedenheit und Identifikation mit dem nachhaltigen Hotelkonzept bzw. Mehrwert für das Gästeerlebnis durch neue Erkenntnisse 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbau der Biodiversitätsflächen: bei der noch anstehenden Außenanlage auf Grünflächen, Blühwiesen achten. Naturteich wird angelegt im Rahmen der Anlage. ▪ Integration in die Nachhaltigkeitskommunikation: ökologische Maßnahmen besser sichtbar machen auf Website, in Social Media
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Transparente Information der Gäste über Herkunft, Inhaltsstoffe und ökologische Auswirkungen ▪ Sicherstellung von Qualität und Nachhaltigkeit der Produkte 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einkauf bei regionalen Lieferfirmen ▪ Kennzeichnung nachhaltiger/regionaler Produkte auf Speisekarte ▪ Qualitäts- und Hygienestandards werden in regelmäßigen Schulungen vermittelt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Höhere Gästezufriedenheit und Vertrauen in Produkte ▪ Stärkung ökologischer Verantwortung ▪ Lebensmittelverschwendung reduzieren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ganzheitliche Produktverantwortung weiterentwickeln ▪ Optimierung der Lieferketten
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sicherung fairer Arbeitsbedingungen und Achtung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bevorzugung regionaler Lieferanten, die faire 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sichere, faire Lieferketten: Alle regionalen und 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Integration in Nachhaltigkeitsstrategie: Alle

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
	<p>der Menschenrechte entlang aller Lieferketten</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Transparenz und Verantwortung in der Lieferkette, um ethische Standards konsequent umzusetzen 	<p>Arbeitsbedingungen einhalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überprüfung von Lieferanten durch Zertifikate ▪ Information für Gäste über regionale Produkte / Lieferanten auf Website etc. 	<p>internationalen Produkte stammen von Partnern, die soziale Standards einhalten</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertrauen der Gäste und Partner: Gäste schätzen die Transparenz und Verantwortung ▪ Bewusstsein bei Mitarbeitenden: Das Personal ist sensibilisiert für ethische Beschaffung und Menschenrechte 	<p>zukünftigen Lieferketten werden standardmäßig auf soziale, ökologische und ethische Kriterien geprüft</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gästekommunikation stärken: Storytelling über Partner und Produzenten, z. B. Blogbeiträge oder Social Media Posts
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Teamzusammenhalt stärken ▪ Schutz und Sicherstellung der Mitarbeitendenrechte ▪ Förderung von physischen und psychischem Wohlbefinden 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige Teamevents ▪ Flexible Arbeitsmodelle einführen in den Bereichen wo möglich, geregelte Pausen ▪ Unbefristete Arbeitsverhältnisse anstatt befristeter Arbeitsverhältnisse ▪ Regelmäßige Mitarbeiter- und Zielgespräche ▪ Coaching Angebot für Kader Mitarbeiter, um die Leadership Skills zu verbessern ▪ Gesundheitsangebot für Mitarbeiter: Mitarbeiter dürfen bspw. kostenfrei an Rückenfit, Aquafit teilnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit und -bindung ▪ Verbesserung der Gesundheit und Reduzierung von Krankheitstagen. → Weniger Ausfälle in der Hochsaison durch körperliche Prävention und psychische Entlastungsmaßnahmen ▪ Stärkung der Arbeitgebermarke: Das Hotel wird als attraktiver Arbeitgeber in der Region wahrgenommen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontinuierliche Verfolgung der Mitarbeiterziele und Ausbau von Mentoring-Programm, um langfristige Bindung zu fördern ▪ Weitere Integration von Wohlfühlangeboten in den Arbeitsalltag, z. B. Spa-Nutzung, Natur- und Walderlebnisse für Mitarbeitende sowie gesundes Personalesen für Mitarbeiter

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertrauensvolle Beziehungen zu Gästen, Mitarbeitenden, Lieferanten & Gemeinde aufbauen ▪ Nachhaltiger Umgang mit den Erwartungen unserer Anspruchsgruppen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gästebefragungen ▪ Feedbackgespräche mit Mitarbeitern ▪ offener und ehrlicher Austausch mit Lieferanten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Höhere Bindung und Zufriedenheit bei unseren Anspruchsgruppen ▪ Bessere Entscheidungsqualität durch Perspektivenvielfalt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Transparente Kommunikation mit allen Anspruchsgruppen ausbauen
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Personelle und finanzielle Unterstützung von sozialen Projekten ▪ Einkauf vorrangig regional von Produkten aber auch Dienstleistungen, auch Behindertenwerkstätte werden einbezogen ▪ Stärkung regionaler Kultur 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regionale Lieferketten bevorzugen → Einkauf bei lokalen Produzenten, langfristige Partnerschaften ▪ Regionale Kultur integrieren → Themenabende (Schwarzwaldabend 1xwöchentlich), Kooperation mit Künstlern, Bewerbung regionaler Freizeitangebote 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wirtschaftliche Stärkung & lokale Wertschöpfung ▪ Authentische Gästerlebnisse & höhere Zufriedenheit 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbau regionaler Kooperationen ▪ Gemeinsame Nachhaltigkeitsprojekte ▪ Positionierung als regional verantwortungsbewusster Betrieb
Leitsatz 11 – Transparenz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderung von Offenheit & Vertrauen bei Gästen, Mitarbeitenden & Partnern ▪ Ehrliche und nachvollziehbarer Kommunikation über Prozesse & Nachhaltigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Transparente Kommunikationsstrukturen: Newsletter, Team Meetings über aktuelle Zahlen, Fortschritte etc. ▪ Kennzeichnung von Speisen aus Region ▪ Transparente Lieferketten (Lieferantenliste und Zertifikate) für Gäste einsehbar machen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertrauensaufbau durch klare Kommunikation des Hotels & Reputationsgewinn (Glaubwürdigkeit steigt) ▪ Mitarbeiterbindung: Zugehörigkeit und Wertschätzung steigt durch ehrliche Kommunikation und Mitwirken 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Social Media für Storytelling nutzen - "Wer steht hinter den regionalen Produkten" Bauer, Winzer etc. ▪ Digitale Transparenzlösungen schaffen --> digitale Gästemappe informiert über Energieverbrauch, lokale Lieferanten etc.
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Selbständiges Denken der Mitarbeiter wird gefördert, so dass 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Christliches Inspirationsangebot im 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Echte Lebensqualität - Gesundheit für Körper, Geist 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ideenplattformen, Kooperationen,

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
	<p>auch zuhause umweltbewusst gelebt wird</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ganzheitliche Gesundheit unserer Gäste mit Körper, Seele und Geist ▪ Förderung von Innovation und nachhaltiger Entwicklung durch Anreize 	<p>Rahmen des Gästeteprogramms</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Weiterbildung & Innovation fördern → Schulungen, Workshops, Projekte zu Nachhaltigkeit & Digitalisierung ▪ Belohnungs- und Anreizsysteme (Prämien und Anerkennung) 	<p>und Seele erleben im Urlaub</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbesserte Betriebsprozesse & sichtbare Nachhaltigkeitserfolge ▪ Höheres Engagement & Motivation der Mitarbeitenden 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nutzung von Förderprogrammen & kontinuierliche Weiterentwicklung

6. Unser Klimawin BW-Projekt

6.1 Das Projekt

Im Rahmen des Klimawin BW-Projekts engagieren wir uns als Unternehmen nicht nur für ökologische Nachhaltigkeit, sondern auch für soziale Verantwortung in unserer Region. Deshalb unterstützen wir finanziell die Kirchengemeinde Netzwerk 43, die mit mehreren Standorten in Baden-Württemberg (Todtnau, Segeten, Tiengen, Rheinfelden) wertvolle Arbeit für die Gemeinschaft leistet.

Das Netzwerk 43 lebt den Leitsatz „Wir wollen Liebe in Aktion sein: in unserer Umgebung, Nachbarschaft und Region“ und setzt diesen durch vielfältige Initiativen in die Praxis um. Neben einer aktiven Jugendarbeit engagiert sich die Gemeinde auch in sozialen Projekten wie der Tafel, um Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen.

Mit unserer Beteiligung möchten wir dazu beitragen, dass dieses Engagement weitergeführt und ausgebaut werden kann – als Ausdruck unserer Verantwortung gegenüber Menschen, Gesellschaft und Umwelt.

6.2 Art und Umfang der Unterstützung

Wir unterstützen das Netzwerk 43 monatlich mit einer Spende von € 4.000. Im Jahr 2024 betrug die Gesamtsumme der Spende folglich € 48.000.

6.3 Ausblick

Da es uns eine Herzensangelegenheit ist, andere Menschen in unserer Region zu unterstützen, werden wir unsere Zusammenarbeit mit dem Netzwerk 43 auch in Zukunft fortsetzen und weiter vertiefen. Neben der finanziellen Unterstützung ergänzen wir die Unterstützung auch durch personelle Mithilfe bei sozialen Projekten – etwa bei Aktionen der Tafel oder in der Jugendarbeit. Durch diese Verbindung von finanzieller Förderung und aktivem Einsatz möchten wir unseren Beitrag zu einer lebendigen, solidarischen und nachhaltigen Gemeinschaft in Baden-Württemberg leisten.



Nachhaltig handeln
in Unternehmen
Klimawin BW

Impressum

Herausgeber

Gastro-Team Albiez GmbH
Waldhotel am Notschreipass
Notschrei Passhöhe 2
79674 Todtanu
Telefon: +49 760294200
E-Mail: info@schwarzwald-waldhotel.de
Internet: www.schwarzwald-waldhotel.de

Ansprechperson

Benjamin Albiez

Stand

11.11.2025